

Halle'sches Tageblatt.

Vierteiljährlicher Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Exhibition
Waisenhaus-Buchdruckerei.
Anzeigenspreis
für die Spalte 1 Egr. 3 M
Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Anzeile bis
1 Uhr Vormittags, später werden
Zugs zuwar erbeten.
Anzeile befordern die Annoncen-
Bureau: Gaudelstein & Bogler in
Halle, Berlin, Leipzig, A. Hoff
in Halle, Berlin, Leipzig, München,
Daupe & Co. in Frankfurt a. M.,
C. Schäfer in Hannover u. c. und
Göbeler & Co. in Berlin.

N. 241.

Mittwoch, den 15. October

1873.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 13. October. Der Besuch des Kaisers in Wien wird einen überaus vertraulichen und freundschaftlichen Charakter tragen, wie schon daraus hervorgeht, daß der Kaiser und das Gefolge innerhalb der Ausstellungs-räume sich in Gesellschaft bewegen werden. Die Zahl der offiziellen Diners u. c. auf die das Tragen der Uniform beschränkt ist, ist bekanntlich dem intimen Charakter der Zusammenkunft entsprechend auf das kleinste Maß reduziert. Wenn es sich bestätigen sollte, daß der Kaiser bei seiner Rückreise von Wien dem Herzog von Württemberg ein Besuch abstattet, so dürfte dieses Ereigniß einen nachhaltigen Eindruck in ultramontanen Kreisen nicht verfehlen.

Die in der vorigen Session versprochene Vorlegung der Provinzial-Ordnung wird nunmehr wohl als ziemlich fertig betrachtet werden dürfen. Der Geh. Regierungs-Rath Perius aus dem Ministerium des Innern, dessen herzoglicher Antheil an dem Kreisordnungsentwurf, sowie an dessen Vertretung vor dem Landtage bekannt ist, war mit den Vorarbeiten für diesen Entwurf längst beauftragt.

Die Agitation für eine Erhöhung der Eisenbahntarife wird jetzt von den westlichen Provinzen aus sehr lebhaft betrieben. Kürzlich war aus den gedachten Landes-teilen eine Deputation an den Handelsminister hierher geschickt worden, um für eine Taxierhöhung zu wirken. Wesentlich werden aus den Bestimmungen der Reichs-Verfassung auch die wichtigen Interessen berücksichtigt werden, welche gegen die Erhöhung sprechen.

Fürst Bismarck wird sich der Montags-Tag zufolge morgen, Dienstag, von Berlin aus, ohne Berlin zu berühren, nach Wien begeben und nach vierzigstündiger Aufenthalt daselbst in gleicher Weise nach Vargin zurückkehren. Erst Mitte November nimmt der Fürst seinen Aufenthalt wieder in Berlin.

Feldmarschall Graf von Moltke geht, wie die Montags-Tag. hört, mit der Absicht um, den Winter in einem friedlichen Klima zu verleben. Das genannte Blatt bemerkt dazu: Wir wissen nicht, wie weit dies richtig ist, so viel aber steht fest, daß der Graf durch seinen Gesundheitszustand genöthigt ist, den Posten eines preussischen Ministerpräsidenten aufzugeben; er er auch aus dem Bundesrathe ausscheiden wird, fast dahin.

Der Oberst und Abtheilungs-Chef im Neben-Stat. des großen Generalstabes, Emil v. Sydow, ist heute Morgen früh 8 Uhr gestorben. Sydow gehörte zu unseren namhaftesten Geographen.

Nach der Speu. Tag. sollen die Chancen für eine Trennung der Provinz Preußen an der bisherigen Centralstelle nicht ungünstig sein.

In der Stadt waren Gerüchte über neue Fallissements, namentlich über Zahlungs-Einstellungen zweier hiesiger Banken verbreitet.

Ueber die seiner Zeit vielbesprochene Befestigung von Berlin wird von dem „Militärwochenblatt“ in einem die Umgestaltung des Landes-Vertheidigungssystems behandelnden Artikel folgendes veröffentlicht. Die Absicht dazu ist allerdings ernstlich in Betracht gezogen worden, doch hat man sich jetzt bald dahin entschieden, die preussische Hauptstadt nicht durch eine eigene, unmittelbare Befestigung, sondern durch eine Verflärkung und Erweiterung der ihr nach den verschiedenen Himmelsrichtungen vorgelegenen Festungen sicher zu stellen. Im Norden ist dies Spandau, im Osten Köpenick, deren Erweiterung zu sehr bedeutenden Anlagen bekanntlich auch bestimmt und vorgesehen ist. Gegen Westen und theilweise Süden hingegen sollen Magdeburg und Dargau die Deckung übernehmen, und hat dazu die ersichtliche Stellung schon früher den erforderlichen Umfang und Erweiterungsbau ihrer Werke erfahren. Auch Hagen wird noch mit als eine der zum Schutz von Berlin bestimmten Festungen angeführt. Die directe Sicherstellung dieser Hauptstadt soll erforderlichenfalls durch eine in Weltweiten ausgeführte Befestigung der angeblich leicht zu verteidigenden Netze- oder Kettelinie bewirkt werden. Noch erhellend aus der erwähnten Veröffentlichung des vorgenannten offiziellen Blattes, daß nunmehr hauptsächlich der Hauptpunkt der Vertheidigung der Einbindung auf Engpässen gelegt worden ist, wie daß für den Fall eines Krieges Memel, Pillau, Swinemünde, Sonderburg, Düssel, Dierhagen, Scharowitz, Neiß, Westpreußen und Befestigung von Berlin nur für den gewaltsamen Angriff, d. h. zur Abwehr eines handgreiflichen und zu einer Vertheidigung bis zur Aufnahme einer regelrechten Belagerung armit werden sollen.

Die Küstenbefestigung Englands ist durch die verschiedensten Werke auf den Höhen von Portsmouth complet geworden. Neuerdings hat der Vice-Ramiral Sir William Bull auch eine Vernehmung der wichtigsten Küste vorgenommen und der Regierung die Nothwendigkeit vorgehalten, die hier ins Land gehende Meerbüch, den Firth of Forth, in welchem der Hafen von Edinburgh, die Stadt Leith,

liegt, durch dreifache Strandbatterien zu besetzen. Er beklagt es, daß diese schon vor fünfzehn Jahren empfohlene Maßregel bis heute noch nicht zur Ausführung gelangt ist.

Dresden, 13. October. Der Kronprinz von Sachsen wurde vorgestern Nacht mit seinem Wagen umgeworfen, wobei derselbe unter den Wagen zu liegen kam. Der Prinz befindet sich in ärztlicher Behandlung in Pillnitz; die erhaltene Verletzungen sollen nicht lebensgefährlich sein.

Daß Kaiser Wilhelm den Rittmeister Meier vom 3. Sächsischen Reiterregiment, einen früheren Hannoverschen Offizier, der 1866, um nicht direct in Preussische Dienste zu treten, in die Sächsische Armee eintrat, zu seinem Stallmeister ernannt hat, wird in Militärkreisen als ein erneuerter Beweis von des Kaisers Leutseligkeit und Gerechtigkeitssinn betrachtet.

Wien, 13. October. Die Forts bekennen sich zur Autorität des böhmischen Memoires, wodurch der Zwischenfall seine ernste Wendung genommen. Andrahy beschleunigt seine Rückkehr hierher.

Salzburg, 12. October. Der Graf von Chambord ist hier angekommen. Derselbe hat dem Großherzog von Toskana einen Besuch abgestattet. Heute Nachmittag wird eine Deputation von Franzosen hier erwartet und von dem Grafen empfangen werden.

St. Gallen, 12. October. Angesichts der Lage in Frankreich und in ihrer Einwirkung auf die Verhältnisse in der Schweiz spricht die Zeitung von St. Gallen das Verlangen aus, falls die schweizerischen Bischöfe gleich ihren französischen Kollegen die römisch-katholische Kirchenorganisation zu politischen Zwecken missbrauchen sollten, diese Organisation durch Befestigung der Mittelglieder zwischen Rom und dem schweizerischen Clerus sofort aufzulösen.

Paris, 11. October. Sieben und zwanzig Municipalräthe von Paris erklären in einer mit ihrer Namensunter-schrift versehenen, an die für Paris gewählten Mitglieder der Nationalversammlung gerichteten, von gestern datirten Zuschrift, die Nationalversammlung habe durchaus kein Recht, die der Nation zustehende Souveränität zu veräußern, von der Majorität des französischen Volkes werde die Regierung des Grafen von Chambord entschieden zurückgewiesen. Die Deputirten der Seine werden gleichzeitig aufgefordert, sich offen darüber zu erklären, wie sie die bei einer Abstimmung in dieser Frage votiren würden.

Die Angaben über die gestern stattgehabten Erschaffungen liegen jetzt fast vollständig vor und erscheint danach die Wahl der vier republikanischen Kandidaten als gesichert.

Sehr bemerkenswerth ist, daß die bisher für Chambord durchaus gewonnenen gewissen Regierungskreise eine Schwankung einleiten scheinen. Mac Mahon soll sich zu dem Project einer fünfjährigen Verlängerung seiner Präsidenschaft jetzt zumittem erklärt haben.

Eine gewisse gereizte Stimmung ist bei einem Theil der Monarchisten gegen den Grafen Chambord unlegbar eingetreten; die „Union“ erklärt mit Betonung, daß Graf Chambord weder direct noch indirect in die Beratungen der Nationalversammlung eingreifen dürfe, daß der letzteren vielmehr das Recht zur Entscheidung ausschließlich zustehe.

Mac Mahon verweigerte die von den Ministern geforderte Vandesverweigerung des Prinzen Napoleon.

Die Beschlagnahme der Photographien vom kaiserlichen Prinzen ist wieder aufgehoben worden.

Hiervon erhielt am Donnerstag den Besuch des Grafen Armin und dinitre am Freitag bei dem russischen Botschafter mit Doo Kussell, dem englischen Botschafter in Berlin.

New-York, 13. October. Am Samstag erklärte Präsident Grant in einer Unterredung, die Paris sei der erste Schritt der Rückkehr zur Barzahlung gewesen, welche die feste Finanzbasis sein werde zum Heile des ganzen Landes. Auch versicherte er, daß, wenn er jetzt eine Botschaft zu schreiben hätte, er der Befestigung empfehlen würde, dahin gehende Maßregeln zu beschließen.

Verammlung des Vereins für Sozialpolitik in Eisenach.

Eisenach, 11. October. Im festlich geschmückten Saale des Hotels „zur Erholung“ trat der „Verein für Sozialpolitik“ (Sogen. Rathgeber-Sozialisten) heute früh 9 Uhr zu seiner ersten Sitzung zusammen. Nach Eröffnung durch Professor Gneiss (Berlin) erhält der Eintritt in die Tagesordnung das Wort Dr. Max Hirsch (Berlin) und vermahnt sich Namens der Gewerkevereine gegen die vom Stadtrath Alvert (Danzig) auf dem volkswirtschaftlichen Kongreß in Wien gethane Behauptung, daß die Einrichtung der Invalidentaxe des Verbandes der Gewerkevereine nicht die Garantie böte für die Erfüllung der den Arbeitern gemachten Betsprechungen.

Nach Schluß der dadurch hervorgerufenen kurzen Debatte hebt der Vorsitzende einleitend zur Tagesordnung hervor, die Verammlung siehe nicht auf dem Boden sozialistischer Utopien, sondern auf dem der Befestigung des

Landes. Aus den neuen Bedürfnissen seien entgegengesetzte Schulen entstanden, die aber keine feindlichen Lager seien sollten.

Auf Vorschlag des Präsidenten wird die Statutenberathung behufs definitiver Konstitution des Vereins beschloßen.

Es beginnt die Debatte über den zweiten Gegenstand der Tagesordnung:

„In welcher Weise ist eine Enquete über die Wirkungen der Fabrikgesetzgebung zu veranstalten?“

Das Referat hat an Stelle des Professor Schmoller (Straßburg i. E.) Prof. Neumann (Freiburg) übernommen. Referent will diejenigen Punkte, betreffs derer im Vorjahr Uebereinstimmung herrschte, kurz behandeln. Es sei zunächst zu prüfen, inwieweit und weshalb die gesetzlichen Bestimmungen wegen der jugendlichen Arbeiter in Fabrikarbeit nicht gehalten werden, ob die Verbote der Fabriken nicht auf alle Arbeiter bis nach vollendetem 12. Lebensjahr auszuwehnen seien; es sei überaus wichtig, daß den Arbeitern die geistige Ausbildung möglichst gesichert bleibe. In der Schweiz sei es ausgesprochen worden in mehreren Kantonen, daß regelmäßige Fabrikarbeit und Schulbesuch sich vereinigen lassen und in Basel u. a. Orten sei es keinem Kinde vor dem 14. Jahre erlaubt, zu regelmäßiger Arbeit in Fabriken einzutreten. Die Schwierigkeiten für die beteiligten Familien seien nicht zu unterschätzen, aber es sei bezeichnend, daß die Vertreter der Arbeiter selbst solche Auswehnen des Verbots verlangten und es lasse sich wohl schrittweise zum 13. und 14. Lebensjahr als Grenze übergeben. Die Beschränkungen der Arbeitszeit für die unter 16 Jahren kämen vielfach nicht zur Ausführung; es sei dies zu untersuchen. Reformen dieser Bestimmungen seien aber auch nöthig.

Wie auch das Promemoria der preussischen Regierung bemerke, sei zu prüfen, ob nicht nur das Verbot, sondern auch das Dulden gesetzlicher Arbeit (bei Arbeitsarbeit) zu strafen sei, ob Anfangs- und Endezeit der Arbeit festzusetzen und ob es nicht notwendig sei, für einzelne gefährliche Gewerbe besondere Vorschriften zu erlassen, wie dies in anderen Ländern der Fall sei. Dieser letztere Punkt sei von besonderer Wichtigkeit. — Ob auch Erwägungen der schwebenden Bestimmungen des Gesetzes zu unterstellen seien, dies sei eine vielbesprochene Frage.

Ein Interessenkampf zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, bei welchem letzterer in der Regel der schwächere Theil, sei natürlich und unvermeidlich.

Referent erinnert an die Fabrikreglemente; die Unterwerfung der Arbeiter unter dieselben ist fastlich kein freier Vertrag, auf das Wohlwollen der Arbeitgeber sei auch nicht allgemein zu rechnen. Den Uebelthätern einen Damm zu setzen, seien nur zwei Kräfte im Stande; die Gewerkschaft und das Gesetz. Von jenen dürfe man bei aller Verehrung namentlich auch der Männer, welche sie aus dem Land verplant, nicht alles erwarten. Man dürfe nicht kurzweg sagen, daß der Staat nur einzugreifen habe, wo die Selbsthilfe verlagert, die Selbsthilfe ungleich stark sei und oft zu langsam wirke. Die Kampfesorganisationen der Verbände hätten ihre Schattenseiten, und gerade darum hätte er den Staat für berechtigt, auch in die Arbeitsverhältnisse der Gewerkschaften einzugreifen.

Weiter müsse erzwungen werden, ob und in welche Zeitspitzen die auf die 14-16jährigen Personen bezüglichen Vorschriften auf alle weiblichen oder doch auf die vererbtigten weiblichen Personen auszuwehnen seien; ob und in welcher Weise gesundheitsgefährliche Arbeit der Schwangeren und Wöchnerinnen zu verbieten sei, da hiermit das Absterben der Neugeborenen im engsten Zusammenhang stehe. Durch Regelung dieser Frage würde das Mortalitätsverhältnis sich wesentlich ändern.

Nach darauf müsse gesehen werden, daß auch durch Spezialbestimmungen die Gewerbeunternehmer alle zu thunlicher Sicherung der Arbeiter gegen Gefahr für Leben und Gesundheit notwendigen Einrichtungen herstellen und unterhalten.

Zum Schluß des Vortrages beantragte Referent, daß die Verammlung sich dafür ausspreche, daß mit der Fabrikgesetzgebungsenquete auch diejenigen Aufnahmen über die Zahl, die Arbeitszeit und die Höhe der weiblichen und männlichen Arbeiter in den verschiedenen Altersklassen verbunden werden, welche zur Förderung der Untersuchungen notwendig erscheinen, daß jedoch alle diese Untersuchungen und Aufnahmen sich zunächst nur auf diejenigen Fabriken und Werke zu erstrecken haben, welche an ihren Arbeitsstätten wenigstens 10 (weibliche oder männliche) Arbeiter beschäftigen; ferner, daß dieselben von einer unter Mitwirkung des Reichstags einzusetzenden Centralcommission zu leiten seien, in welcher unter amtlichem Vortritt Arbeitgeber und Nehmer in gleicher Zahl Vertretung habe und daß schließlich die Ausföhrung theils durch Subcommissionen zu erfolgen habe, in denen bei gleicher Zusammenlegung auch Sachverständige Ärzte, Lehrer, Bau- und Maschinenbau-

niler fungiren, theils durch Spezialkommissare, welche mit der besonders eingehenden Untersuchung bestimmter einzelner Fragen von der Centralcommission zu betrauen waren.

Nach einer eingehenden Spezialdebatte wurden die nach diesen Sägen des Referenten formulirten Resolutionen angenommen; auch eine Kommission erwählt, welche eine nach diesen Grundsätzen anzustellende Enquete beim Reichstage beantragen soll.

Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Frage: „Welche Mängel haben sich bei Gründung und Erhaltung, sowie bei der Geschäftsführung der Aktiengesellschaften gezeigt und wie hat sich die bestehende Gesetzgebung bewährt?“

Nach einer Spezialdebatte über das Aktiengesellschaftswesen wurden die Anträge des Referenten Wagner (Berlin), betreffs Einengung des Aktiengesellschaftswesens, an deren Stelle im Verlehrsweisen öffentliche Unternehmungen treten sollen, so wie betreffs der Anwendung der Aktiengesellschaften, deren Erhaltung ohne staatliche Genehmigung zulässig und nur von der Erfüllung gewisser Normativbedingungen abhängig sein soll, angenommen.

Dritter Gegenstand der Tagesordnung: Einigungsämter. Im Anschlusse an die Vorschläge des Referenten Max Hirsch wird der Antrag Daumenberg (Hamburg) den Bundesrat und den Reichstag um Erlass eines Normativgesetzes für Einigungsämter zu petitioniren, angenommen.

französische Armee verkauft und verrathen gewesen war, gewinnt wieder liberal die Oberhand. Viele sind der Ansicht, daß der ganze Proceß zu spät kommt und weit früher hätte vorgenommen werden müssen, und zwar auch gegen alle die, welche mitschuldig sind.

Aus Halle und Umgegend. 14. October. Der Dr. phil. Karl von Frisch zu Frankfurt a/M. ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität ernannt worden.

Städtische Anzeige. Zu H. L. Frauen: Freitag den 17. October Vormittags 9 Uhr allgemeine Versammlung und Communion Hr. Superintendent D. Franke.

Berein für Erdkunde. Donnerstag den 16. October Abends 7 Uhr Sitzung im Hotel zum Kronprinzen.

Börsen-Vermahlung in Halle am 14. Oct. 1873. Döberitzsche Silberzunder, 84 - 94 1/2. Weizen 1000 Kilo, bei harten Angebot liegen sich letzte Preise nicht behaupten in allen Sorten bis höchsten 80 - 84 Zfr.

Retour-Sendung. Ein Paket an Fr. Vichtenfeld in Schönebeck, 2 G. schwer. Halle a. S., den 13. October 1873. Kaiserliches Post-Amt.

Ein Acker- oder Wiesen-grundstück wo guter (kehm) Ziegelboden steht, wird in der Umgegend von Halle zur Anlage einer Feldbegelie zu kaufen oder zur Ausbeutung zu pachten gesucht.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, werden angenommen. Leipzigerstraße 91, II.

Ein Mädchen zum Vorgehen gesucht. Plöthche Buchdruckerei. Ein anfängliches Kinder mädchen wird verlangt. Sophienstr. 13.

Ein Klavierlehrer wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen. Nähere Auskunft wird Herr Instrumentenmacher Reismann, Dadrigstraße 1, fr. ertheilen.

Ein tüchtiger Wirth sucht gleich oder zum 1. Januar eine Restauration zu pachten. Adressen unter A. 4 posteo rest. Bahnhofs niederzulegen.

Ein lautionsfähiger, tüchtiger Geschäftsmanu, verheirathet, sucht gleich oder zum 1. Januar eine Anstellung in irgend einer Branche. Zu erfahren Hotel „zum Russischen Hof.“

Wilhelmsstraße 19 2 St., 2 K., Küche mit Zubehör zum 1. Januar 1874 zu ruhige Leute zu vermieten.

Ein freundliche Wohnung für 50 % ist veränderungshalber sofort zu beziehen. Giebiichstein, Advoatenstraße 4a.

Ein Stube u. Kammer ist zu vermieten, sofort zu beziehen. Giebiichstein, Advoatenstraße 4a.

Ein Stube u. Kammer an eine einz. anst. Pers. für 24 % zu vermieten. Giebiichstr. 20.

Ein Stube mit Kabinett ist zu vermieten an der Moritzstraße 4.

Al. möbl. St. u. K. verm. Trödel 18. Ein möbl. St. u. K. verm. Trödel 18.

Ein möbl. St. u. K. verm. Hof. gr. Steinstr. 3. Ein möbl. Stube u. Schlafkab. an 1 Herrn zu vermieten gr. Ulrichstr. 52, 1 Tr.

Ein möbl. St. u. K. verm. Hof. gr. Steinstr. 3. Ein möbl. Stube u. Kammer, parterre, zu vermieten.

Ein möbl. St. u. K. verm. Hof. gr. Steinstr. 3. Ein möbl. Stube u. Kammer, parterre, zu vermieten.

Ein möbl. St. u. K. verm. Hof. gr. Steinstr. 3. Ein möbl. Stube u. Kammer, parterre, zu vermieten.

Ein möbl. St. u. K. verm. Hof. gr. Steinstr. 3. Ein möbl. Stube u. Kammer, parterre, zu vermieten.

Ich nehme die Beschuldigung gegen den Bergmann Hermann Keil zu Dörfen hiermit zurück. G. K.

Ein junger Hund, schwarz, weißgelbe Brust, zugelaufen. Mühlberg 7.

Ein Haarkremband mit goldenem Schloß (Schlangenschloß) ist am Sonntag Abend verloren worden.

Ordentl. Generalversammlung des Halle'schen Turnvereins und der freien Turner-Feuerwehr Freitag den 17. October 1873 Abends 8 Uhr in Müller's Belle vue.

Der Schriftwart: D. Stengel. Gesucht wird eine kürzere Leiter, um aus das Herab- und Heranklettern zum Fenster und Lieberklettern des 6 Fuß hohen eisernen Gartengitters weniger Lebensgefahr zu machen, da uns ein Haus- und Dachschlüssel vom Hausmirth vorenthalten wird.

Table with 6 columns: Stande, Luftdr., Bar. Hdr., Windst., Luftst., Windst., Windst. and 6 rows of data.

Bekanntmachung.

Die Abgrenzung der Urwahl-Bezirke hiesiger Stadt für die bevorstehenden Urwahlen zur Neubildung des Abgeordnetenhauses, unter Angabe der Zahl der in jedem Bezirk zu wählenden Wahlmänner, der ernannten Wahl-Vorsteher und Stellvertreter, sowie der Wahllocale, bringen wir nachstehend zur allgemeinen Kenntniß:

U m f a s s t :	Seelenzahl.	Zahl der zu wählenden Wahlmänner.	a) Wahl-Vorstand. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:	U m f a s s t :	Seelenzahl.	Zahl der zu wählenden Wahlmänner.	a) Wahl-Vorstand. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:
1. Domplatz, Ranzlegasse, H. Klausstraße, Röhlerbrunnen, Mühlgasse, Mühlforte, gr. u. H. Schlamm	1540	6	a) Hotel zum „Kronprinz“, oberes Local. b) Kaufmann Arnold. c) D. V. A. - Sec. Herrmann. a) Jägerberg. b) Stadtrath Jordan. c) Stadtrath Kersten.	18. Bäckerstraße, Deuboltesgasse, am Hospital, Hospitalplatz, Oberglauch 34 - 42, Salzberg, Unterplan	1665	6	a) Speise-Saal im Hospital. b) Stadtrath Scharre. c) Director Walter jun.
2. Berggasse, Mühlberg, Paradeplatz, Schloßberg, H. u. gr. Schloßgasse, H. Ulrichstraße 1 - 26	1574	6	a) Neues Theater. b) Kämmerer Tischmeyer. c) Univ.-Sec. Hofe.	19. Wölberger Weg, Hirtengasse, Schützen-gasse, Weingärten	1645	6	a) Glanz, Schiefgraben, großer Saal. b) Schulbr. a. D. Hoffmann. c) Dec. Inspector Hänischel.
3. Wölbergergasse, Dachriggasse, Jägergasse, Kautenberg, gr. Ulrichstraße 1 - 33, H. Ulrichstraße 27 - 35	1541	6	a) Hotel garni zur „Tulpe“. b) Stadtrath Richter. c) Buchhändler Eröger.	20. Langegasse, Lerchensfeld, Oberglauch Nr. 1 bis 33, Taubengasse	1653	6	a) Glanz, Schiefgraben, kleiner Saal. b) Stärfabrik. A. Nebert. c) Polzei-Sec. Schräpler.
4. Barfüßergasse, alte Promenade 1 - 5, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichstraße 34 - 61	1640	6	a) „Goldener Ring“. b) Justizrath Seltsamiller. c) Rechtsanw. Schiedmann.	21. Brandensplatz, Mauerergasse, Steinweg 27 b bis 49	1504	6	a) Cramenhal der deutsher Schulen des Waisenhauses. b) Justizrath Ervander. c) Maurermeister Kubitz.
5. Kleinschmieden, Marktplat Nr. 15 - 25, Mittelstraße, Neuhäuser, gr. Steinstraße Nr. 1 - 19 und Nr. 54 - 74	1527	6	a) Café royal. b) Justizrath Brück. c) Comm.-Rath Pfeiffer.	22. Wäckerstraße, hinter der Landwehr, Viehen-auestraße, Lindenstraße, Pfännerhöhe, vor dem Mannischen Thore, Steinweg Nr. 1 - 27 a, Thorstraße, Vereinsstraßen, Wemlingerstraße	1520	6	a) „Belle vue“. b) Stadtrath a. D. Dr. Veed. c) Kaufmann Aufhäus.
6. Bräuerstraße, Karzerplan, Postgasse, Rathausgasse, gr. Sandberg, H. Steinstraße	1646	6	a) Gashof z. „rothen Hof“. b) Justizrath Geding. c) Fabrikbesitzer Jungsch.	23. Bahnhofstraße, Königsstraße, Niemeyerstraße	1603	6	a) Neues Schützenhaus. b) Kaufmann Singer. c) Steiner Inspector Bömer.
7. Leipzigerstraße Nr. 1 - 28 und Nr. 85 bis 99, H. Sandberg	1569	6	a) Noco's Etablissement. b) Kaufmann Hiner. c) Kaufmann Helmbold.	24. am Bahnhof, Deltischerstraße, Brandens-straße, Königsplatz, Landwehrstraße, Merseburger Chaussee, an der Zunder-Raffinerie	1519	6	a) Restauration Prinz Carl. b) Antmann Meincke. c) Kaufmann Mertens.
8. Bauhof, gr. u. H. Brauhansgasse, Leipzigerstraße Nr. 100 - 110, H. Markterstraße, hinter der Ulrichskirche	1549	6	b) Rector Marschner. c) Kaufmann Krammisch jun.	25. Leipziger Platz, Leipzigerstraße Nr. 29 bis 84, Magdeburger Chaussee, Marienstraße, Martinsberg	1563	6	a) „Bürgergarten“. b) Apotheker Kandler. c) Kreisbaumeister Wolff.
9. gr. u. H. Berlin, hoher Krän, Kuhgasse, Kutschgasse, gr. Markterstraße, Marktplat Nr. 1 - 3, neue Promenade, Schmeerstraße Nr. 1 - 11	1540	6	a) Neuer Saal im Rathhause. b) Stadtrath Kaufmann. c) Kaufmann Wänisch.	26. Gottesadergasse, Martinsgasse, alte Promenade 21 - 28, Schimmelgasse, gr. Steinstraße 35 - 33, Töpferplan	1542	6	a) Gashof zum „Schwan“. b) Stadtrath a. D. Niemeyer. c) Ueberlebter Harting.
10. Behrensberg, Hanfack, Marktplat 4 - 9, gr. Rittergasse, Schmeerstraße 12 - 44, Schüllerhof Nr. 1 - 11, Sperlingsberg, Zapfenstraße	1687	6	a) „Drei Schwäne“. b) Dr. med. Herzberg. c) Fabrikant Nössel.	27. Brannenplatz, Desfauerstraße, Felsstraße, Grünstraße, Krausenstraße, Wäcker Weg, alte Promenade 6 - 20, gr. Steinstraße 20 - 34, vor dem Steinthore, Wäckererstraße, Zinks Garten	1598	6	a) Frenberg's Saal. b) Stadtrath Bödde. c) Maurermeister Müller.
11. Humoswarte, Moritzwinger, Neugasse, Neufack, Rannischstraße	1588	6	a) „Goldener Pfing“. b) Professor Dr. Dähne. c) Ueberlebter Tangeemann.	28. Brunnengasse, Hedwigstraße, Kapellengasse, Ludengasse, Couisienstraße, Margarethen-straße, Unterberg	1628	6	a) „Frenhischer Hof“. b) Professor Dr. Heine. c) K. G. - Sec. Feitelberger.
12. alter Markt, an der Halle Nr. 9 - 16, an der Moritzkirche, Moritzkirchhof, Zentergasse	1616	6	a) „Schwarze Wä“. b) Agent Köppe. c) Webermstr. Sundermann.	29. Gartenstraße, Geißstraße 68 - 73, Darggasse, Scharrngasse, Serbienstraße, Weidenplan, Wilhelmstraße	1647	6	a) „Hofenthal“. b) Director Dr. Kofmann. c) Buchhändler Friede.
13. Birgasse, Fremdenplan, an der Halle 1 - 8 und 17 - 19, Fallgasse, Pollmauer, Kuttelforte, an der Moritzkirche, Marktplat 10 - 14, H. Rittergasse, Schüllerhof 12 - 22, Steinbodgasse, Trödel	1619	6	a) Hotel zum „Kronprinz“, Parlere-Local. b) Kaufmann Keil. c) Kaufmann P. Mulertt.	30. Geißstraße 1 - 16 und 37 - 67, Darg hinter dem Darge	1550	6	a) Neumarkt - Schiefgraben. b) Director Dr. Schröder. c) Kaufmann Kinde.
14. Domgasse, Huthgasse, Grafweg, H. Klausstraße, Klausthorstraße, Schmalgasse, Thalgasse	1643	6	a) „Kirchenthal“. b) Casaust.-Dir. Schröder. c) Zimmermeister Kyritz.	31. Breitestraße, Geißstraße Nr. 17 - 36, am Geißthor, Mühlweg	1689	6	a) Riefschmanns Restauration. b) Stadtr. Freih. v. Hagen. c) Apotheker Teich.
15. Untergasse, am Hasen, Klausthor-Vorstadt, Kuttelhof, am Mühlgraben, Gimmirger Schleuse, an der Schwemme, Spitze	1573	6	a) „Paradies“. b) Stärkefabrikant Pfeiffer. c) Kohgerbmstr. Cammerath.	32. Beckshörner, Fleischerergasse, Jägerplatz, Feitergasse, H. Wallstraße	1658	6	a) Gashof z. „weißen Hof“. b) Landst.-Univ.-Vorst. Klotz. c) Kaufmann Starbche.
16. an der Baderci, Werberggasse, Herrenstraße, Keilergasse, Ullengasse, Werberggasse	1530	6	a) Pilschels Restauration, an der Glanz. Kirche 13. b) Stärkefabrik. F. C. Uge. c) Neglirator Langefeld.	33. Advokatenweg, am Kirchthor, gr. Wallstraße	1673	6	a) Neumarkt - Schiefgraben. b) Maurermeister Trappe. c) Bürgermstr. v. Heltkorf.

Halle, den 13. October 1873.

Der Magistrat.

Eine Käckelbank verkauft Breitestr. 11.
Ein kleiner Stubenhund zu verkaufen Martinsgasse 8/11.
Drei Eichhörnchen mit Käfig billig zu ver. Liebenauerstr. 16, Fürstentberg's Gart.
Eine 17 stufige, grade, 2 Fuß 3 Zoll breite, feste, noch fast neue Bodentreppe ist sofort zu verkaufen Moritzwinger 7a.
Ein eiserner Ofen, Kupferkessel billig zu verkaufen Jägerplatz 13.
1 Handwagen, Fenster u. Thüren, Gewicht, Copirpresse, Briefregal, Ausstellungschränke u. Kästen, Hammer und Zange zu kaufen bei. Nr. 6. L. in d. Exp.
Eine bequeme neue Treppe mit dopp. Geländer steht veränderungshalber billig zu verk. gr. Steinstraße, im „Schwan“.
 2 fette Schweine u. 2 zum Zuge passende Ziegenböcke zu verk. Felsstraße 1.
Gebrauchte Kleiderverleiher, Mohrröhle, Wolltische, Birke oder Mahagonie, ein Paar Fenster werden zu kaufen gesucht gr. Klausstr. 28, H. Schade.
Gebrauchte, gut gehaltene Cigarrenklappz Ruten laufen in größeren Posten J. P. Sichter.
600 R. sucht 1 Dame auf ihr Haus als 1. Opp. durch Audenburg, H. Sandberg 16, 1.
Kumpen, Knochen,
altes Eisen u. s. w. laufen und zahlst die höchsten Preise Breitestr. u. Feitergasse 2.

In der Nieteber Gemeinde-Sandgrube ist schöner **Mauerquand**, a 2 Spanner Jahre 7 1/2 6 h. zu haben.
Alle **Sopha** taucht Weisstr. 24.
Landwirth
seht schön und groß in **Buchmann's** Bäckerei in Mittel-nb.
Ein schöner neuer **Berliner Stubenofen** steht billig zum Verkauf. In Augustinien zu nehmen von 11 - 12 Uhr Vormittags Paradeplatz 5, 1. Etage.
20 Stück große **Ferkel** verkauft Pulverweiden 5a.
Ein guter **Hofenschneider** findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung Wölberergasse 4.
15 **Herren-Arbeiter** bei hohem Lohn verl. Zapfenstr. 3.
Wir suchen zum sofort. Antritte **zwei tüchtige Arbeiter** und einen **Laufburschen** **Keferstein's**che Papier-Fabg.
Ein **Arbeiter** wird gesucht Rannischstr. 3.
Ein **ordentlicher Knecht u. 1 Drehscher**, der zugleich **Züngergraben** heraustrift, werden angenommen in der **Economie** gr. Steinstraße 30.
Ein **Hausknecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gashof zum weißen Schwan in Schlettau bei Halle Gastwirth Schwan.

Ein **ordentl. Mann** (Halb-Invalide) findet dauernde Beschäftigung als **Radreher**.
Fr. Baumgarten, H. Ulrichstr. 5.
Ein **Volkstümlicher** findet noch **Beschäftigung auf Luderitz's Berg**.
Ein **ordentlicher zuverlässiger Mann**, der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht **Bauer's** Brauerei.
Für meine **Buchbinderi** suche sofort einen **Verhrling** unter günstigen Bedingungen **A. Felger**, Zink's Garten 7, am neuen Gymnasium.
Ein **Laufbursche** sofort gesucht **Schwarzwälder & Kirsten**, Lindenstraße.
Arbeiterinnen für feinere Damenmäntel außer dem Hause werden verlangt **Kuhgasse 3, 2 Tr.**
1 Brenner mit guten Attesten u. mit Maschinen arbeiten kann, findet bei hohem Gehalt in einer größeren Brennerei sofort Stelle durch **Fr. Binneweiß**.
Mehrere Decon-Verwalter mit ein **Bauernjohu** finden sofort Stellen durch **Fr. Binneweiß**.
Mehrere Hofmeister mit gut. Attesten versehen finden sofort Stellen durch **Fr. Binneweiß**, gr. Wäckerstr. 18.
Ein möglichst **älteres Mädchen**, die selbständig einen kleinen Hausstand führen kann und guten Character hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Lohn nach Grmießen**
Landwehrstraße 7, 1 Treppe.

Ein **älteres, erfahreues u. sauberes Hausmädchen** wird gesucht **Paradeplatz 1, 1 Tr.**
Ich suche zum sofortigen Antritt ein **gewandtes Hausmädchen** **Breitestraße 11**.
Zu möglichst baldigem Antritt sucht ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit **Frau Emilie Behde**, gr. Steinstr. 19.
Ein **ercentliches anspruchloses Mädchen** wird sofort oder 1. Nov. zu einem leichten Dienste für Alles gesucht vom Ober-Consistorial-Rath **Dr. Kähler**, Wilhelmstraße 20.
Zwei Frauen zum **Rübenherausheben** und **Drehen** werden gef. H. Brauhansgasse 11.
Wahsfran sucht **Klausthorstr. 10/11, II**.
Küchinnen, Haus- und Kinder-mädchen erh. lo. u. spät. bei hohem Lohn Stellen durch **Frau Debarade**.
1 herrschaftl. Diener und mehrere **Hausknechte** suchen sofort Dienst durch **Frau Debarade**, gr. Schlamm 10.
Ein junges, **ercentliches Kinder-mädchen**, welches auch nähen und plätten kann, sucht zum 1. November **Frau L. Nabe**, Siebichsenstein.
Ein **Dienstmädchen** mit guten Attesten wird gesucht **gr. Wäckerstr. 23, 1 Tr.**
Ein junges Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren wird sofort als **Aufwartung** für den ganzen Nachmittag gesucht **Wäckerstr. 9, 2 Tr.**
Mädchen auf **Baden** sucht bei hohem Lohn **Rannischstr. 13, 2 Tr.**

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich das Kundengeschäft meiner seit mehreren Jahren betriebenen

Englische Schuhfabrik

zunehmende dem Schuhmachermeister Herrn Fr. Schultze übergeben habe, verbinde zugleich die Bitte, das mit zu Theil gewordene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

F. J. Merzenich.

In Bezugnahme auf Obiges, empfehle mich Ihrem gütigen Wohlwollen; ich werde stets bestrebt sein, daß Ihre zu ich bezogene reelle Arbeit und solide Preise zu rechtfertigen suchen. Ich setze das Geschäft im selbem Local, gr. Steinstraße 17, und mit denselben betreffenden Uebersichten fort. Meine werthen bisherigen Kunden ersuche zugleich, mich auch im neuen Geschäftsort mit recht vielen Aufträgen ferner zu beehren.

Mit Hochachtung ergebent
Fr. Schultze.

Gesundheit ist Reichthum! Lehmer's Deutsches Porterbier Malz Extract

als
vorzüglichstes Hilfs- und Stärkungsmittel bei allen körperlichen und geistigen Leiden. Dieses mein Deutsches Porterbier hat nach genauer chemischer Analyse des Herrn Dr. Zieglendorfer vor vielen anderen deraartigen Präparaten den meisten Nahrungsstoff, wird nach Vortheilhaft und mit besonderer Aufmerksamkeit gebraut und erfreut sich der verbreitetsten Empfehlung der größten Autoritäten der Medicin.

Preis à Fl. 2 1/2 Gr., 17 Fl. 1 1/2 Gr. ezel. Fl. oder auch 17 Markten zu beliebigem allmählichem Gebrauch.

Zerbster Bitterbier

rein und unverfälscht das beste der Gesundheit zuträglichste Hausbier, sowie für stillende Frauen, ferner bei rächtsichigen, scrophulösen und verstofften Kindern, bei Knaben und Mädchen, die durch rasche Entwicklung (Wachsthum) herabgekommen sind und an Verbanungsbeschwerden leiden.

Preis à Fl. 1 1/2 Gr., 25 Fl. 1 1/2 Gr. ezel. Flaschen von beiden Sorten halte ich fortwährend reichhaltiges Lager und gebe von 1/2 Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab. Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

E. Lehmer, Halle a/S.,
Nathswerder 3a.
Niederlage des echten deutschen Porters und Zerbster Bitterbieres.

Gleichzeitig empfehle ich
Bairisch Bier (Münchener), à Fl. 2 Gr., 16 Fl. 1 1/2 Gr.
Berliner Aktienbier (Tivoli), à Fl. 1 1/2 Gr., 22 Fl. 1 1/2 Gr. frei ins Haus.

Schöne Tafelbirnen
zu haben auf Luederitz's Berg.

Auction.
Freitag den 17. October cr. Nachm. 1 Uhr verzeigere ich Merseb. Chance 18 zum Nachlaß des Pferdehändlers Jüdel zeh.: einige Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke u. Waäse ic. 1 gold. Remontoiruhr mit Kette, ferner: 1 offener Omnibus, 1 Pflanzwagen, ein Paar engl. Nummernschirme, 1 Paar Zielengeschirre, 4 Sattel, Cantoren, Trensen, Decken u. versch. Schalltaste siren, sowie eine Nähmaschine. W. Gltie, Auct.-Comm.
Schröterstraße Fleischer 3, 5, 1 Tr.

Aukerverkauf.
Am Dienstag den 21. October Nachmittags 3 Uhr verzeigere ich in meinem Bureau, Nathhausgäß: 6, den, den Knechtel'schen Erben gehörigen, früher Heindrich'schen Feldplan Nr. 267e Giet idenz feins-Halle'schen Marktanteils, von 13 Morgen 123 □ Mäthen an Möglicher Wege belegen.
Die Verkaufsbedingungen können jeder Zeit in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.
Der Justizrath Fiebiger.

Brennmaterialien.
Werthsch: Weihenfelder und Dießlauer Preßheine, Zwidauer Steinohlen, böhmische Patentlothen, Brantettes u. Brennholz empfehle hierdurch und liefern dasselbe in Vorzugsweise in jedem beliebigen Potten unter billiger Berechnung. Carl Martini, Königsstraße 20.

Die wegen pflöglicher Erkrankung des Baron von Koppentels ausgesetzene Auction, findet erst Donnerstag den 16. Octob. Nachm. 2 Uhr Untergasse 3 statt.
Mehrere Sopha verkauft Geißt. 24.

H. Gläser's Restauration, Domplatz 10.
Nächsten Donnerstag Schlachtfest früh 9 Uhr Weißfleisch.

Verkauf von Bruchsteinen.
Zum Verkauf von circa 300 Cub.-Meter Bruchsteinen im B. ge des Meißgebets steht ein Termin am **Sonnabend den 18. v. M. Vormittags 10 Uhr** im Hofe hiesiger königlichen Strafanstalt an. Die Steine können täglich während der Dienststunden besichtigt werden und soll die Bekanntmachung der näheren Bedingungen im Verkaufstermine erfolgen.
Halle, den 13. October 1873. Die Direction der Königl. Straf-Anstalt.

8. Bernh. Levy, gr. Steinstraße 8.

8. (Ecke der Barfüßerstraße) 8.
beehrt sich ergebenst mitzutheilen, daß neue Sendungen der prachtvollsten gehäkelten und gestrickten Wollwaaren eingetroffen sind.

Zu sehr billigen aber festen Preisen empfehle ich!
Kopftücher, Shawls von 3 Sgr. an.
Kopfhawls (Agnthe), neu, prachtvoll, von 17 Gr. bis 1 1/2 Gr.
Seelenwärmer mit Dopp. Bund v. 20 Sgr. bis 1 1/2 Thlr.
Theatertücher, in allen Farben.
Baschicks, enorm große Auswahl, schon von 25 Sgr. an.
Reizende Schürzen, mit u. ohne Frisur v. 10 Sgr. an.
Die Artikel des täglichen Consums meiner Läger in **Wolle, Strickgarnen u. Posamentenwaaren** sind **Wiederverkäufers** und **Conjumenten** ihrer guten Qualität und billigen Preisen wegen hinlänglich bekannt.

Weißstickereien:
Aermel, Garnituren, Klapp- u. Stehkragen in den prachtvollsten Arrangements. Devants von seltener Schönheit.
Haar-Garnituren u. Cravattenschleifen für Gesellschafts-Toilette und Promenade.
Beinkleider. Für Herren empfehle: **Unterjacken, woll. Hemden,**
Buckskin-Handschuhe, Cachenez, Shawls, Shlipse, Cravatten zu sehr billigen Preisen.
gr. Steinstr. 8. Bernh. Levy, 8. (Eckladen.)

Die Hallesche Credit-Anstalt
empfiehlt sich zur billigsten Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Geschäftslokal: **Halle a. S., Leipzigerstraße 7.**
Alle diejenigen Wähler, welche dem Aufsat vom 1. October cr. zustimmen und in seinem Sinne wirken und wählen wollen, werden zur näheren Bepredung
Mittwoch den 15. October cr. Abends 7 1/2 Uhr in den Saal der „Zulpe“ ergebent eingeladen. Die Herren Dr. Colberg u. Pastor Schoel werden anwesend sein. Halle, den 9. October 1873.
Das Wahlcomité der Conservativen.
Geübte Putzmakerinnen werden noch angenommen
Hutfabrik von August Berger.

Freyberg's Garten.
Mittwoch den 15. October
zum **Gesellschaftstag**
Grosses Symphonie-Concert
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Gr.
Simphonie D-dur v. Beethoven, Ouverture „die lustigen Weiber“ v. Nicolai, Traumbilder, Fantasie mit Zittersolo v. Lumbye, Nachruf an C. M. v. Weber v. E. Bach, Wiener Blut, Walzer v. Joh. Strauss.
Freitag Schlachtfest, Morgens 9 Uhr Weißfleisch. (Schwein unterjucht)

Goldene Rose. Freitag Schlachtfest, Morgens 9 Uhr Weißfleisch. (Schwein unterjucht)

Handtücher,
kräftig und schön, empfiehlt
H. C. Weddy-Pönicke.

Tanz-Unterricht.
Donnerstag den 23., Freitag den 24. und Sonnabend den 25. d. Mts. beginne ich mit den verschiedenen Abtheilungen meinen Unterricht. — Vom 19. bis 22. d. Mts. werden die geehrten Theilnehmer durch einen Boten benachrichtigt, wo und um welche Stunde derselbe für ihre Abtheilung abgehalten wird.
W. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

P. B.
Mittwoch, den 15. October
3. Kränzchen im Abonnement.
Halleria.
Zu meinem am 15. d. beginnenden Mit- tagstisch laße erbenst ein. **Fantän.**
Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Pflaumen-, Apfel- u. div. Kaffeekuchen.

Münchener Keller.
Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Pflaumen-, Apfel- u. div. Kaffeekuchen.
Stadt-Theater.
Mittwoch den 15. October.
13. Vorstellung im 1. Abonnement.
Zum dritten Male: **Neu! Ein Schritt vom Wege.**
Preislustspiel in vier Acten von Ernst Wichert.
Neuestes Repertoire-lustspiel aller großen Bühnen. In Scene gesetzt von Hermann Haberstroh.

Neues Theater.
Mittwoch den 15. October
Gastspiel des Hoffdampplers Hr. **Wilhelm Kläger,**
sowie der Fern- und Baudeville-Soubrette **Fr. Rag-Wetterling.**
Zum ersten Male: **Nur nicht herathen,**
Preislustspiel und: **Ein Außerromant,**
Charakterbild mit Gesang.
Anfang 7 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.
Rang-Loge 15 Gr., Nummer Parterre 10 Gr., Sperrsitz 7 1/2 Gr., Balcon 5 Gr.
Der vorherige Billet-Verkauf findet Vorm. von 11—1 Uhr im Theaterbureau, Schlam Nr. 9, 1te Etage statt.

Halle a.S.
Circus Herzog-Schumann
auf dem Königsplatze.
Mittwoch den 15. Oct. 1873
Erste Vorstellung in der höchsten Reitanstalt, Pferde-Revue, Gymnastik ic., bestehend aus 16 Abtheilungen, deren Zwischenpausen durch 8 der besten **Clowns** ausgefüllt werden.
Circus-Offnung 6 Uhr. Anfang des Concertes 6 1/2 Uhr. Beginn der Vorstellung 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Preise der Plätze:
Parquet 20 Gr.
Erster Platz 15 Gr.
Zweiter Platz 10 Gr.
Gallerie 5 Gr.
Billets sind an der Circus-Kasse von 11—1 Uhr, dann von 5 Uhr bis zum Schluß der Vorstellung täglich zu haben; sind jedoch nur an dem Tage gültig, an welchem selbige gekist werden. Ausführl. Programme sind im Circus a. 1. Etage zu haben.
Es werden täglich Vorstellungen mit stete wechselndem Programm gegeben. Man bittet dringend, sich des Aussehens in den Zuschauerräumen zu enthalten und keine Hunde mitzubringen. Im Circusgebäude befindet sich eine mit höchst großem Comfort eingerichtete Restauration.
Zum gütigen Besuche laßt ergebenst ein
Die Direction.